

# Erstmals leitet eine Frau das Jugend- und Seniorenreferat

**SALZBURG.** Ende November ging ein Urgestein der Jugendarbeit des Landes in Pension: Wolfgang Schick (61). Er gründete 1986 den dem Land gehörenden Verein Akzente und war 35 Jahre lang Chef des Jugendreferats beim Land. Per 1. Februar ist Monika Vogl (55) als Nachfolgerin bestellt worden. Die promovierte Juristin hat eine bunte Vita: Aufgewachsen in Hallein, wechselte sie zum Studium nach Innsbruck. Beruflich war sie dort zunächst als Personalleiterin bei einem Stoffhersteller und später in der Schuldnerberatung tätig. 2006 zog sie in den Pinzgau und begann ihre Karriere in der Bezirkshauptmannschaft Zell am See: Zuletzt fungierte Vogl als Stellvertreterin des Bezirkshauptmanns und leitete die Gruppe Umwelt und Forst; davor interimistisch jene für Verkehr und Strafen. Auch das Covid-19-Board im Haus stand Anfangs unter Vogls Führung. Ist der Wechsel als Leiterin des Referats Ju-



**Monika Vogl ist von der BH Zell zum Land Salzburg gewechselt.**

BILD: SN/PRIVAT

gend, Familie, Integration und Generationen da nicht völliges Neuland? Vogl, die drei erwachsene Kinder hat und für den neuen Job in die Stadt Salzburg übersiedelt ist, verneint: „Meine Erfahrungen und meine Tätigkeit in der BH waren sehr breit, da bringe ich viel mit.“ Die Chefin von 17 Mitarbeitern im Referat betont aber, dass Jugendarbeit in Coronazeiten herausfordernd sei: Sie wurde großteils ins Internet verlegt; auch der Jugendredewettbewerb soll online stattfinden. Vogl: „Wir machen aber weiter auch Beratungen und haben erst kürzlich die neue Akzente-Jugend-Infostelle in der Schallmooser Hauptstraße 4 eröffnet.“ **stv**